

Abschied und Neubeginn in Pirmasens

Prüfungsjahrgang 2016 freigesprochen und neuer Anbau eingeweiht

Am 15. Juli 2016 gab es an der Berufsbildenden Schule gleich doppelten Anlass zum Feiern: Die Freisprechung der diesjährigen Absolventen und die langersehnte Eröffnung des eigens für die angehenden Rollladen- und Sonnenschutzmechtroniker/-innen sanierten Anbaus.

Freisprechungsfeier

Um beides miteinander zu verbinden, hatte die Innung Rheinland-Pfalz zur Freisprechungsfeier dieses Jahr nicht, wie sonst üblich, in den Carolinensaal am Alten Friedhof, sondern in die Berufsschule selbst eingeladen.

In der mit vielen Blumen dekorierten Aula begrüßte Obermeister Michael Nußbaum neben den 10 Prüflingen und ihren Eltern, Ausbildern und Lehrern zahlreiche Vertreter aus der Handwerksorganisation, der Stadt Pirmasens, der Zulieferindustrie und der Lokalpresse. „Bitte klatschen Sie erst am Schluss, damit jeder Ehrengast gleich viel Applaus erhält“ bat Michael Nußbaum. In seiner Ansprache an die Prüflinge schwärmte er vom Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk, von seiner Vielseitigkeit und Innovationskraft. Die Entwicklung in diesem zukunftsweisenden Handwerk verdeutlichte einmal mehr die Worte „Stillstand ist Rückschritt“ und gab diese den jungen Berufsanfängern für ihren weiteren Lebensweg mit. Anschließend sprach er sie nach alter handwerklicher Sitte von ihren Pflichten als Lehrlinge frei.

Nach einem von mehreren musikalischen Intermezzi mit Gesang und Gitarre richtete die Beigeordnete Helga Knerr als Vertreterin der Stadt Pirmasens ihr Grußwort an die Absolventen und bat sie, Pirmasens in guter Erinnerung zu behalten.

Heinrich Abletshauer, Vizepräsident des Bundesverbandes

Rollladen + Sonnenschutz e.V. (BVRS), knüpfte in seinem Grußwort an Obermeister Nußbaums Worte von Stillstand und Rückschritt an und legte den Prüflingen nahe, konsequent ihren beruflichen Weg weiter zu gehen und ihr Können in der Öffentlichkeit zu zeigen – etwa beim Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks. Die Meisterausbildung sei nach wie vor der Königsweg, egal, ob noch Meisterpflicht bestehe oder nicht. Abletshauer empfahl jedoch, vor diesem Schritt erst einige Jahre Berufs-, Betriebs- und Lebenserfahrung zu sammeln.

Schulleiter Oberstudiendirektor Jörg Altpeter berichtete in seinem Grußwort von dem ganztägigen Besuch einer Delegation aus China an seiner Schule. Dort kenne man überhaupt kein Berufsbildungssystem in unserem Sinne und deswegen sei das Interesse an dem, was eine Berufsschule in Deutschland macht, außerordentlich groß gewesen. Unter diesem Gesichtspunkt machte Altpeter die Junggesellen auf eine bis dahin sicher eher vernachlässigte Berufsperspektive aufmerksam: Berufsschullehrer werden – und warum nicht gleich in Ländern wie China!

Anschließend überreichten der Prüfungsausschussvorsitzende Karl Friedrich Huber sowie der Klassenlehrer und Fachbereichsleiter Timo Heim die Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse.

Auch in diesem Jahr wurden seitens der Firma Profine Kömmerling GmbH (Herr Manfred Grünfelder, Leiter Sichtschutz international) wieder Absolventen mit Bestleistungen ausgezeichnet. Dies waren:

- Manuel Schneider, Firma Michael Schneider, Queidersbach mit der besten Gesamtleistung, der besten Theorieprüfung und

der besten Praxisprüfung sowie

- Oliver Werner Schwartz, Firma Roja-Bau Inh. Ortwin Köhl, Weilerbach, mit dem besten Berichtsheft.

Zudem erhielt Oliver Werner Schwartz von Vizepräsident Abletshauer den Hans-Stoffels-Preis des BVRS für das beste Fachgespräch.

Eröffnungsfeier

Zum Abschluss baten Obermeister Nußbaum und Schulleiter Altpeter zum „Ortswechsel“ hinüber zum Bauteil B, dem sanierten Anbau für die künftigen Rollladen- und Sonnenschutzmechtroniker/-innen.

Bei der offiziellen Schlüsselübergabe durch Baudezernent Michael Schieler bezeichnete dieser den Anbau als ein „Vorzeigebjekt“. Er sei ein gutes Beispiel dafür, was aus einem älteren Gebäude gemacht werden könne. Vor der Eröffnung stand jedoch einiges an Arbeit an, denn laut Schieler und Jörg Altpeter befand sich das Haus in einem desolaten Zustand: Die Außendämmung war nicht mehr dicht und weil die hintere Fassade im Erdreich lag, war Feuchtigkeit in die Wände gedrungen. Auch die Fenster ließen sich zum Teil nicht mehr öffnen. „Es roch immer modrig da drinnen“, beschrieb der stellvertretende Schulleiter und langjährige Fachbereichsleiter Markus Kiefer die unangenehmen Voraussetzungen für den Unterricht.

Damit diese wieder besser werden, wurde in enger Abstimmung mit dem Fachbereich einiges getan. Für rund 1,2 Millionen Euro wurde die Außenanlage und Fassade des mittlerweile barrierefreien Gebäudes umgestaltet und mit neuen Fensterelementen, Vollwärme- und Sonnenschutz energetisch angepasst.

Das Flachdach wurde mit Mauerpfeffer begrünt.

Im Inneren ist aus drei Klassensälen eine Werkstatt und ein Klassensaal geworden. Für die Werkstatt wurden noch neue Maschinen und andere Utensilien angeschafft, unter anderem zwei Drehbänke, eine Kantbank und Werkzeugschränke. In einem der weiteren Räume befinden sich Dutzende von Rollladenexponaten, gestiftete von Firmen der Zulieferindustrie. Doch auch das Gebäude selbst kann in die Kurse mit eingebunden werden. „Die Schüler können auf die Schaltungen des Sonnenschutzes an der Fassade zugreifen. Dies könnte theoretisch auch für Prüfungen verwendet werden“, erklärte Markus Kiefer. Die Sonnenschutzanlagen wurden von der Firma WAREMA Renkhoff SE zur Verfügung gestellt, bei deren Vertretern – Marketingleiter Jürgen Kuhn und Armin Fischer, Leiter des Trainingscenters – er sich im Namen der Schule herzlich bedankte. Ein weiterer besonderer Dank Markus Kiefers galt seinem ebenfalls anwesenden Vorgänger als Fachbereichsleiter Hermann Schwartz, der zu seiner Zeit schon die entscheidenden Schritte für die Sanierung des Gebäudeteils in die Wege geleitet hatte.

Nun konnten sich die anwesenden Gäste davon überzeugen, wie gut die 1,2 Millionen Euro angelegt wurden, und bei einem Imbiss mit Sektempfang die neuen Räumlichkeiten bewundern. (plü)

Bild 1: „Welt der BB_Pirmasens 1.jpg“

Bildunterschrift: „Die 2016er Absolventen aus Pirmasens mit ihren Lehrern.“

Bild 2: „Welt der BB_Pirmasens 2.jpg“

Bildunterschrift: „BVRS-Vizepräsident Heinrich Abletshauser überreichte Oliver Werner Schwartz den Hans-Stoffels-Preis des Verbandes.“

Bild 3: „Welt der BB_Pirmasens 3.jpg“

Bildunterschrift: „Der sanierte Anbau für die angehenden Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/-innen.“

Bild 4: „Welt der BB_Pirmasens 4.jpg“

Bildunterschrift: „Fachkundige Erläuterung durch den stellvertretenden Schulleiter Markus Kiefer. Obermeister Michael Nußbaum, sein Vorgänger, Ehrenobermeister Rainer Hebel, und BVRS-Vizepräsident Heinrich Abletshauser hören gespannt zu (v.r.n.l.).“

Fotos: BVRS“